



JAB ANSTOETZ Acoustics setzt neue Maßstäbe für kreative Akustiklösungen. Das belegen die visionären Workspaces der Architekturbüros Studio Aisslinger, JOI-Design und LEPEL & LEPEL.

Wie wollen wir künftig arbeiten? Wie schaffen wir Wohlfühlorte, die flexibel genutzt werden können? Mit den neuen Akustikpaneelen Panels PURE, +LIGHT und SHAPES sowie dem Vorhangsystem Acoustic Curtains steht Planer*innen ein ganzheitliches Produktportfolio zur Verfügung, um nutzerzentrierte Lösungen zu entwickeln. JAB ANSTOETZ Acoustics hat die (Innen-)Architekturbüros Studio Aisslinger, JOI-Design und LEPEL & LEPEL eingeladen, die textilen Akustiklösungen frei einzusetzen und Visionen für das Workspace der Zukunft zu entwerfen.

Die Konzepte „Garden of Work“ von Studio Aisslinger, Berlin, „Modern Library“ von JOI-Design, Hamburg, und „New Work Order“ von LEPEL & LEPEL, Köln, lassen inspirierende Orte im Büro, im Hotel und im umgenutzten Kaufhaus entstehen. Auf der Orgatec bietet der Messestand von JAB ANSTOETZ Acoustics diesen hybriden Arbeits- und Lebenswelten eine Bühne.

Studio Aisslinger: „Garden of Work“

„Der Open Workspace der Zukunft ist vor allem demokratisch. Die Räume sind offen und transparent, die Gestaltung bildet keine Hierarchien mehr ab. Angesichts dieser architektonischen Offenheit werden akustische Maßnahmen zum Top-Thema der Bürogestaltung.“
Werner Aisslinger, Studio Aisslinger.

„Garden of Work“ geht zurück auf ein Konzept, das Studio Aisslinger für sein neues Büro entwickelt hat. Es bildet ab, was beim „social working“ wichtig ist: Nicht nur der Workflow soll funktionieren, es sollen Räume entstehen, in denen sich die Menschen wohlfühlen und ihre Projekte wie im „Garten“ idealtypisch bewirtschaften können – ob im Team oder konzentriert für sich. Ein wichtiger Baustein für diese neuen Stimmungen sind die textilen Akustiklösungen mit innovativen Farben, Materialien und Oberflächen. Dieses Idealszenario ist international gedacht. Es könnte in Europa oder in Südamerika und Asien spielen.

„Garden of Work“ verfolgt einen textilen, warmen Ansatz. Die Conference-Units sind innen und außen mit

Acoustic Panels versehen und bringen auch die 3D-Formen SHAPE Circle ins Spiel. Der Coworking-Bereich wird vom Vorhangsystem GUARD umhüllt. Die Kombination von Paneelen und Vorhängen bietet kreative Möglichkeiten, Räume zielgerichteter und stimmungsvoller zu gestalten und gleichzeitig Flexibilität zu wahren.

Über Studio Aisslinger

Storytelling, narrative Architektur und das Prinzip der Collage – diesem Dreiklang folgt die Entwurfspraxis des Designers Werner Aisslinger. Der Designer wird zum DJ, der sich aus verschiedenen Quellen bedient, und mit einer Collage der Dinge überraschen will. In seiner Projektarbeit erforscht das in Berlin und Singapur ansässige Studio Aisslinger neue Materialien und Technologien und entwickelt Atmosphären, auf die sich Menschen beziehen können. Designobjekte von Werner Aisslinger finden sich in Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der Neuen Sammlung in München.





„In hybriden Räumen, die sowohl zur Zusammenarbeit als auch zum konzentrierten Arbeiten einladen, spielen textile Akustiklösungen eine wichtige Rolle. Sie ermöglichen das Spiel zwischen Ruhe und Kommunikation. So wird der Raum zu einem Ort, der die Bedürfnisse der modernen Gesellschaft widerspiegelt.“ Sabrina Voecks, JOI-Design.

„**Third Places**“ sind inspirierende Orte der Zukunft, jenseits des Zuhauses und des Büros. Sie bieten Raum für das soziale Miteinander, für Kommunikation und Vernetzung. Der Third Place kann auch im Hotel entstehen, als Co-Working-Zone zwischen Lobby und Konferenzbereich. So trifft die Raumvision „**Modern Library**“ eine Vorstellung von modernen Bibliotheken, in denen neben stillem Lesen und Lernen ein lebendiger Wissensaustausch möglich ist.

Die visuelle und akustische Gestaltung der „**Modern Library**“ schafft eine Atmosphäre des Lernens und fördert sowohl Konzentration als auch Interaktion. Hinter den akustischen Vorhängen verbergen sich Rückzugszonen für Meetings, Telefonate oder einen Power-Nap. Wände und Decken der Lobby Lounge sind mit Acoustic Panels belegt, um den Bereich visuell zu definieren und die Akustik zu optimieren.

Über JOI-Design

JOI-Design aus Hamburg zählt zu den führenden Innenarchitekturbüros in den Bereichen Hotel, Restaurant, Serviced Apartment, Office, Spa und Residential. Das Büro entwickelt Raumkonzepte, die Markenidentitäten stärken und individuelle Erlebniswelten schaffen. Die „unvergesslichen“ Entwürfe verkörpern die spezifische Kultur des Ortes, des Eigentümers oder auch der Marke. 2024 haben die Gründer Corinna Kretschmar-Joehnke und Peter Joehnke den Staffelfstab an die Partner, Sabrina Voecks, Barbara Wiethoff und Thomas Scholz übergeben.



LEPEL & LEPEL: „New Work Order“

„Third Skin! Textile Räume als dritte Haut machen den Unterschied in offenen Raumstrukturen: nahbar, flexibel, emotional. Wir begreifen unmittelbar, wie wir unsere persönliche Umgebung an unsere Bedürfnisse anpassen können. Ein Fest für Gestaltende!“ Monika Lepel, LEPEL & LEPEL.

Aufgegebene Kaufhausimmobilien bieten das ideale Setting für eine nachhaltige Vision von Arbeitsorten im urbanen Kontext. Robuste Strukturen werden freigelegt für ein Multispace-Büro mit Gastronomie, Eventflächen, Kinderbetreuung und Serviceflächen. So entsteht im Sinne des New Work Order ein optimales Umfeld für Know-how-Transfer, soziale Kontakte und kreative Prozesse.

Die als „Third Skin“ definierten textilen Strukturen schaffen variable Raumsituationen mit hoher Absorption und Abschirmung von Geräuschen, die Konzentration mitten im Geschehen ermöglichen: der freihängende, blickdichte Raumtrenner GUARD und die zarten Vorhänge SILENCER. Im Farbcode vermittelt ein sattes Violett ein Gefühl von Sicherheit. Dazu kommt ein intensives Gelb, das Kommunikation und kognitive Kreativität unterstützt.

Über LEPEL & LEPEL

„Beziehungen bauen“ ist das Leitmotiv des Büros LEPEL & LEPEL für Architektur und Innenarchitektur in Köln. Die Gründer und Inhaber Monika und Reinhard Lepel sowie Partnerin Garda Karal gestalten mit ihrem Team von 25 Architekt*innen und Innenarchitekt*innen Lebens- und Arbeitswelten. Diese spiegeln die Identität von Unternehmen, Verwaltungen und Kommunen wider. Im Handlungsfeld New Work entstehen flexible Raumkonzepte, die das Wohlbefinden fördern. Das übergeordnete Ziel aller Projekte: Orte zu bieten, die Menschen unterstützen, beleben und inspirieren.

Das Bielefelder Unternehmen steht seit 1946 für textiles Einrichten auf höchstem Niveau und hat seine Interiors-Kompetenz mit sicherem Gespür für Trends Jahr für Jahr kontinuierlich ausgebaut. Geführt von Stephan und Claus Anstoetz sowie Chris-Jacob Schminnes präsentiert sich die international agierende Firmengruppe, die durch ein facettenreiches Portfolio exklusiver Wohntextilien, innenliegenden Sonnenschutzlösungen, Polstermöbel und Polsterbetten, abgepasste Teppiche und Bodenbeläge und Wohnaccessoires überzeugt. Zu den Marken gehören neben den Stofflinien JAB ANSTOETZ Fabrics, CHIVASSO, CARLUCCI, Gardisette und climatex®, auch JAB ANSTOETZ Systems, JAB ANSTOETZ Acoustics sowie die Bodenbelagslinien JAB ANSTOETZ Flooring und ADRAMAQ und die Möbellinien BW Bielefelder Werkstätten und ipdesign. Die Unternehmenstochter Golf House bietet zudem ein hochkarätiges Portfolio aus Golfequipment und Service und zählt zu den führenden Golfeinzelhändlern Europas.

Pressekontakt:

JAB JOSEF ANSTOETZ KG
Nadine Eving-Heitbrink
Potsdamer Straße 160
33719 Bielefeld
Tel.: +49 (0)5 21/20 93-300
E-Mail: nadine.ewing-heitbrink@jab.de

Weitere Informationen zur JAB ANSTOETZ Unternehmensgruppe finden Sie im Internet unter www.jab.de

JAB
ANSTOETZ
ACOUSTICS